



HERRLICHKEIT

JESUS IN MIR

Ostern hat Gott die Entscheidung getroffen, uns ein Geheimnis zu lüften: Jesus in uns – die Hoffnung an seiner Herrlichkeit teilhaben zu dürfen! (Kol 1,27) Jetzt dürfen wir erfahren, was das bedeutet.

Herrlichkeit – ich kann Erfüllung finden

Jesus hatte einen guten Grund, durch Samarien zu ziehen. Am Brunnen traf er eine Frau, die in ihrem Leben Schuld und Scham mit sich schleppte, die sie sich auf der Suche nach Erfüllung, Glück und Zufriedenheit angesammelt hatte. Jetzt ging sie zu einer Quelle, traf eine Quelle und wurde selbst zur Quelle...

Das Jesus durch Samarien zog und sich dann auch noch mit einer Frau unterhält, widerspricht jeglicher jüdischer Logik und Gewohnheit. Doch Jesus wird sich nie von Religion aufhalten lassen, um Menschen zu begegnen, die ihn brauchen.

An diesem Brunnen spricht Jesus mit der Frau über Durst. Doch die Frau nimmt nur den fehlenden Eimer bei Jesus war. Jesus geht es aber nicht um den Eimer, es geht ihm darum, an der richtigen Quelle zu stehen.

Manchmal teilen wir unser Leben auch in „Eimer“ auf, deren „Erfüllung“ uns Glück und Zufriedenheit bescheren soll. Doch es geht nicht um die Eimer!

Die Frau suchte in Männern ihr Glück. Je nach dem wie du es sehen willst: 5 „Beziehungseimer“ oder einen großen „Liebeseimer“ hatte sie schon gefüllt – doch am Ende ist ihr Durst nicht gestillt.

Erst als sie Jesus davon sprechen hört, dass die Zeit kommt und schon da ist, in der wir von Gottes Geist und Wahrheit „erfüllt“ sein dürfen, schöpft sie Vertrauen, lässt den Eimer los... und ohne es wahrzunehmen, wird sie selbst zur Quelle für andere!

Du darfst Erfüllung finden - unabhängig von deinen Eimern – durch Jesus in dir!

Textstellen:

Johannes 4, 1-30

Kolosser 1,27

Galater 2,20

Termine:

Do 12.04. 20 Uhr

Arbeitskreis
Seefest

Fr 13.04. 17 Uhr

neuer Taufkurs
startet

So 15.04.

schau Ma(h)l rein

Gesprächshilfen für deine Familiengruppe

Einstieg

Jeder schreibt auf einen Zettel eine Sache, die er hofft, in seinem Leben noch tun zu dürfen. Dann werden alle Zettel in einen „Eimer“ getan. Nacheinander zieht der Leiter einen Zettel, liest ihn vor und die Gruppe errät, zu wem er gehört.

Anwenden – tiefer & weiter

- Was sagt es über Jesus aus, dass er durch Samarien zog, sich an einen Brunnen setzte, um dort mit einer samaritanischen Frau zu sprechen?
- Kannst du dir vorstellen, dass Jesus so auch auf dich wartet? Wie hast du erlebt, dass Jesus voller Gnade auf dich wartet?
- Welche „Eimer“ in deinem Leben kennst du? Wo suchst du nach Befriedigung deines Durstes?
- Wie kommen wir davon weg, Eimer an einer externen Quelle füllen zu wollen und stattdessen von der Quelle zu zapfen, die Jesus im Inneren fließen lässt?
- An welcher Stelle sitzt Jesus und wartet auf dich? Welche Eimer kannst du nur schwer los lassen?